

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **30 (1948)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Wahl

In der Internationalen Konferenz der Sozialistischen Frauen in Wien wurde die Präsidentschaft der Sozialistischen Frauen in der Schweiz, die uns allen bekannte und geliebte Frau Marg. Kuffel-Brutschi als Sekretärin der Internationalen Sozialistischen Frauenverbände gewählt.

Die Generalversammlung der Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi

Am 30. Mai in Trogen zu einem frohen Festen. Als Singsraum diente in dem kürzlich begangenen „Finnenhaus“ die mit Wandbespannungen, Vorhängen und Bildergerahmen wohlgestaltete Werkstatt im Untergeschoß; dort hält auch Musikmeister Klug vorläufig an seinem Flügel den Unterricht — bis ein Gemeinschaftsraum allen künftigen Angelegenheiten die gewünschte Durchführung ermöglicht; dazu gehören jetzt schon die jeweiligen kleinen Ausstellungen von kunstgewerblichen Schülerarbeiten. — Eine Teilnehmern an der dritten Jahresversammlung des Vorstandes und der Mitglieder wurde herzlich Empfang in Wort und Lied gegeben; dann gaben die Verhandlungen Kunde von der erfolgreichen und regen Tätigkeit des 21 Mitglieder zählenden Vorstandes und der Kinderdorfleitung. Herr D. Binder, Zentralsekretär Pro Juventute, vermittelte in Vertretung des im Ausland abwesenden Präsidenten Herrn Corti einen Überblick über das bisher Erreichte und einen Ausblick in die Zukunft. Seinen Dank an alle Helfer, an Pestalozzidirektoren und Freunde beschloß er mit dem Wunsch, das Vorhaben in Trogen, ganz allein auf freiwillige Gütigkeit gestellt, möge nicht nur Ansporn für neue Kinderdörfer in triestergeliebten Ländern werden, sondern auch, national betrachtet, unsern schweizerischen Pflichten gegenüber anregend und fördernd dienen. „Nachsicht, Ausdauer und Vertrauen sind nötig bei jedem Liebeswerk; Pestalozzis Geist hat die unentwegte Zuversicht und den festen Helferwillen aller Mitwirkenden zu leiten.“ Wie stark er tätig ist, das beweist der Jahresbericht 1947, beweist auch der weit umfängliche Rechnungsbericht, welcher erfreulich von dem Verständnis des Schweizervolkes zeugt. Durch die Auslandskontakte geschieht die Zusammenarbeit

neuen zu gründender Massenbörser in andern Europastaaten, als selbständige Unternehmen. — Unsere Generalversammlung fand frohgemute Fortsetzung, indem wir als „paying guests“ im Finnenhaus und im Hamburger Haus von eifrigen Töchterlein mit einem wohlgeleiteten Mittagessen bedacht wurden. Hierauf beschäftigten wir die zwei demnächst zu beziehenden Basler Häuser (Eliäfer Waisen) und pilgerten, da Regenwetter es gebot, hinein in den Verwaltungsjahren, also uns föhliche Darbietungen erfreuten: Das Freizeitspiel der kleinen Ungarn, Lang- und Singreisen der Italiener und Franzosen, das reizende, von den Hamburger Säuarbeiter, welche Herr Klug zur Krönung seiner Festlichkeit als gewandt und eifrig singenden Männerchor vorstellte. — Es lohnt sich, Trogen zu besuchen, lohnt sich, Mitglied der „Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi“ zu werden (Jüdisch 8, Seefeldstr. 8), und so in freiem beglückenden Kontakt zu bleiben! —
H. Hierheiner.

Schweiz. Bund abstinenter Frauen, deutsch-schweiz. Ortsgruppen-Vereinigung

Am 29./30. Mai fand in Dietlikon die Jahresversammlung der deutsch-schweizerischen Ortsgruppen-Vereinigung des Schweiz. Bundes abstinenter Frauen statt. In der Gemeindehalle zum Pfaffen gehörte die Präsidentin Frau S. Da Hollenweider, Schriber, Jüdisch, die Delegierten aus 18 Ortsgruppen. Die statutarischen Transaktionen fanden ihre rasche Erledigung. Die verlesenen Berichte gaben Kenntnis von der unermüdbaren Kleinarbeit der verschiedenen Ortsgruppen, die sich tapfer für praktische Abstinenzarbeit einsetzen. Der von Frau Dr. Güter, Basel, verfasste Bericht über die Jugendarbeit (Wiegenbands- und Goldenbüchler) zeigte, wie wichtig und auch dankbar unsere Aufklärungsarbeit bei der Jugend ist. Eine neue Mittertags-

zeit mitteilen, noch viel mehr Frauen auf die Gefahren des Alkoholismus aufmerksam zu machen. Das neue Konfirmationsblatt will der heranwachsenden Jugend den gleichen Weg weisen. Die abstinenter Frauen wollen ihrer Heimat dienen, indem sie mitwirken an der Gebührenderhaltung von Familie und Volk. — Unser Bund betrauert den Heimgang zweier verdienter Mitglieder, Frau Dr. h. c. Elie Jüdisch-Spiller, Kitzberg und Frau Emma Kötting, a. Schindlerstr. 10, Basel. — Das von Frau G. Reuterberg, Jüdisch, betreute Mitteilungsblatt „Der Abstinenter“ erscheint in einer Auflage von 3000 Exemplaren und vermittelt den abstinenter Frauen mannigfache Anregungen und interessante Mitteilungen. In vielen Stuben möchte man den Kalender der abstinenter Frauen nicht mehr missen. — Frau Bollenweider, die im Jahre 1939 unserer unergötlichen Frau Dr. S. Meuler-Wafer im Präsidium folgte, legte ihr Amt nieder. Während mehr als zwei Jahrzehnte, viele Jahre, als Kassierin und seit 1939 als Präsidentin, hat sie mit großer Sorgfalt unseren Bund geleitet. Wir wissen ihr für all ihre Mühen und Arbeit, ihre persönlichen Opfer an unsere abstinente Sache großen Dank. Als Nachfolgerin wurde Frau Dr. Anna Kuffel-Brutschi, Bolligen-Bern gewählt. Wir freuen uns in Frau Dr. Kuffel eine Vorstehende zu erhalten, die ihr großes Wissen und Können unserer abstinenter Frauenarbeit zur Verfügung stellt. Als ehemaliges Vorstandsmittglied unserer Ortsgruppen-Vereinigungen, als frühere Präsidentin der Ortsgruppe Bern und als Verfasserin des Lebensbildes von Frances Willards ist sie eine Unbekannte. Die Ortsgruppe Dietlikon, unter der tüchtigen Leitung ihrer Präsidentin Frau Theres Ammann, hat ihren Gärten Samstag-Abend in Wort, Gesang und Lichtbild einen frohen Festsieger-Heimabend. Sonntag-Vormittag sprach Herr Nationalrat R. Geisbühler, Leiter der Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne, über die Verantwortung der Frau in der Alkoholfrage. — Ein Ausflug nach Waldenburg beschloß die diesjährige Tagung.
M. R.

Veranstaltungen

- „Heim“ Neutirch a. d. Thur
17.—24. Juli: Ferienwoche für Männer und Frauen
Leitung: Fritz Wartenweiler
- Schiffsfahrt für die Schweiz, Schiffsjahr für Europa. Vollerfüllung — und die Geste?
I. Unsere Bundeseröffnung und ihre Reaktionen nach 1948. Die Gefahren von heute, was möchten wir anders?
II. 1848 in unsern Nachbarländern, Osteuropa und im skandinavischen Norden.
III. Noch einmal unser Land und seine Verfassung.
- Bern: Frauenklimmrechtsverein Bern. Einladung auf Freitag, 11. Juni, 1948, 20 Uhr ins Hotel „Südendberg“, I. Stad. Referentinnen: Fr. Dr. Alice Bühler, Aufgaben einer Vormünderin. Frau Steubler, Neuenfels: «Collaboration pratique aux tulleles.»
- Zürich: Lyceumclub. Kämli. 26. Montag, 14. Juni, 17 Uhr. Konzert. Ingeborg Tetaz, Zürich, Violine; Margaret Hiltlin, Klavier. Worte von Max Keger, Paul Finemith und Johannes Brahm. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.
- Radiofendungen für die Frauen
sr. Unter dem Thema „Güter und schön“ legte Montag, den 14. Juni um 14 Uhr „Die Sommerferien für die Frau“. Bitte, nicht die Energie verlieren während der Sommerzeit und Mittwoch, den 16. Juni um 14 Uhr nach wie vor „Stattlich für Hausfrauen“ einfallen: der Erfolg bleibt bestimmt nicht aus und die Mühe lohnt sich. „Was koste ich heute auch?“ Diese Frage und anderes mehr beantwortet „Notizen und probiers“, Donnerstag, den 17. Juni um 14 Uhr. Aber lassen Eindrücke. „Wie ich die Engländerin erziehe“ berichtet Freitag, den 18. Juni um 14 Uhr. Dr. Margrit Burri. Ihre Klauerei schließen sich Dr. med. Elsa Kodel über „Verhütung sexueller Störungen“ auspricht.

Unmöglich!
daß es noch Haushaltungen gibt ohne
Dampfkochtopf „Securo“
Damit kochen Sie zehnmal schneller.
Wir liefern ab Lager!

SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH
Näscherstr. 44 Tel. 25 37 40

Schweiz. Verband diplomierter Schwestern für Wochen-, Säuglings- und Kinderpflege
empfiehlt seine angeschlossenen Schulen zur beruflichen Ausbildung in Wochen-, Säuglings- u. Kinderpflege.

Aarau: Kinderspital mit Kinderpflegerinnenschule
Basel: Frauengspital mit Kinderpflegerinnenschule
Bern: Kant. Bernisches Säuglings- und Mütterheim
Chur: Frauenspital Fontana
Lausanne: Pupponnière Abri
Neuchâtel: l'Ecole neuchâteloise d'infirmières d'hygiène infantile et maternelle.
St. Gallen: o. schweiz. Säuglingsspital, Valsbodenstrasse
Zürich: Kinderspital, Pfliegerinnenschule der Hilfsgesellschaft Tempelacker
Pflegersinnenschule zu Birnhöfen
Schweiz. Pflegerinnenschule mit Krankenhaus
Müller- und Säuglingsheim Inselhof
Säuglingsheim Pflegerbrunnen
Kinderspital Zürich

Aufnahmebedingungen: Gute Allgemeinbildung mit beruflicher Eignung, zurückgeleitet 20. Altersjahr.

Gläser
Ran-fah
GLASHALLE 7 RAPPERSWIL

SCHAFFHAUSER WOLLE

J. Leutert
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

DELIKATESSEN
Rucpp

ZÜRICH 1 TEL. 25 12 33 AUGUSTINERBASSE 44
KAFFEE IMMER FRISCH GERÖSTET
SAUCISSONS - SPEZIALWURSTWAREN
WEINE SPIRITUOSEN
TAFELFRÜCHTE

Alle feinen Lebensmittel

Hotz A.G. TEIGWAREN
sind Vorzüglich

EIER-MORNI
500 Gr.
PAUL NOTZ
Brotbackwerk A.G.
DE WILHELMSTRASSE 22 ZÜRICH

Die Pension „LES SAULES“ Mont-sur-Rolle
bietet Ihnen: sorgfältige Verpflegung, Erholung, Zimmer mit fließendem Wasser, Komfort, wunderbare Aussicht auf den See und die Alpen
Autobus-Halt: Mont Dessus
Tel. 7 56 51 Melles. Dufour
Das ganze Jahr offen!

Frau M. B. in Arosa
schreibt: „Silberpolitur Werno-Silb ist wirklich das beste Silberputzmittel, das ich bis jetzt verwendet.“ Werno-Silb ist aber auch wirklich gut, wie sich stols daraus, Werno-Silb greift das Metall nicht an, es ist die schweizerische Silberpolitur, die heute noch in Drogerien und Haushaltgeschäften in immer gleichbleibender Qualität zu Vorkriegspreisen erhältlich ist. Flacons Fr. 1.50, 3.50, 6.—
+ Wust. Hersteller: Laboratorium der Drogerie Wernle & Co., Zürich.

Urahn, Grossmutter, Mutter und Kind
zufrieden MERKUR-Kunden sind...
KAFFEE, TEEL. SONBONS, BISCUITS, CHOCOLADE

Der heimliche Tooraum
Marktgasse 18
Büchlerstube
H. BERTSCHER, BUCHH. ZÜRICH

Institut MINERVA Zürich
Vorbereitung auf Universität
Eidg. Techn. Hochschule
Handelsabteilung
Arztgehilfenkurs

Daheim Bern Zeughausgasse 13
Alkoholfrei geführtes Haus. Gute Küche
Preiswerte Mahlzeiten. Freundl. Hotelzimmer. Sitzungszimmer. Tel. 249 29

INNENDEKORATION
Tapeten Spörrli
FÜSSLSTRASSE 6 ZÜRICH TEL. 051234460

HELVETIA-STARKE
Erhältlich in Spezialhandlungen und Drogerien
STÄRKEFABRIK WÄDENSWIL

Schmerzen in Fuß und Bein? da hilft
P. TREFNY allein
Zürich 1 Rindermarkt 7
Gegr. 1848 - Tel. 92 22 87

Das billigste u. schonendste
Waschverfahren erzielt man mit
ENKA
als Zugabe zu Seifenlauge
gibt fleckenreine und weiße Wäsche

Wäsche nach Gewicht
das Einfachste für die Hausfrau.
Schoendste Behandlung bei billiger Berechnung.
Tadellose Ausrüstung ihrer Wäsche
Waschanstalt M. Trollmann, Winterthur
Wessenerstr. 3, Tel. 2 16 52, Abgabe Badgasse 2 16 42

Rügg-Haag
PARKER
Schreibgeräte 22-Zeich.